

**TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung**

**TOP 2: Aktuelle (halbe) Stunde – Ihre Ideen und Anliegen aus dem Viertel**

**TOP 3: Verfügungsfonds**

**TOP 4: Aktuelle Projekte und Planungen / Verschiedenes**

**TOP 5: Termine**

Sitzungsleitung: Ingo Lange

Protokoll: Sina Rohlwing, TOLLERORT

### **TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung**

Ingo Lange eröffnet die Sitzung des Beirats. Der Beirat ist zunächst mit 12 Stimmen und nach TOP 2 mit 13 Stimmen beschlussfähig.

Das Protokoll der Beiratssitzung vom 18.09.2017 wird einstimmig verabschiedet.

<b>Abstimmung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Quartiersbeirat</b>	12	0	0
<b>davon Politik</b>	3	0	0

Die heutige Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **Beiratsbesetzung**

Der Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung hat Dennis Schirmacher als Stellvertreter von Gabriele Heepen in der Kategorie „BewohnerInnen“ und Julia Erdmann als Stellvertreterin von Joska Möller in der Kategorie „Gewerbetreibende“ bestätigt.

### **Personalwechsel im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung**

Zukünftig ist Nabila Toumi für das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung als Gebietskoordinatorin für den Stadtteil Hamm und somit auch für das Osterbrookviertel zuständig. Aufgrund einer Erkrankung kann Frau Toumi nicht an der heutigen Beiratssitzung teilnehmen und wird sich daher in der ersten Sitzung des kommenden Jahres vorstellen.

### **TOP 2: Aktuelle (halbe) Stunde – Ihre Ideen und Anliegen aus dem Viertel**

- *BOOT*

Stefan Malzkorn, ein Anwohner im Osterbrookviertel, hatte bereits in der 47. Beiratssitzung am 20.02.2017 seine Projektidee „BOOT“ für den Löschplatz ausführlich vorgestellt. Er möchte auf dem Löschplatz ein kleines Café mit Kulturbetrieb und einen Kanuverleih betreiben.

Marc Lütke, ein Anwohner im Osterbrookviertel, möchte als Projektpartner bei BOOT einsteigen. Das Konzept der Projektidee wird zurzeit überarbeitet und soll nach seiner Fertigstellung gedruckt und an alle Beiratsmitglieder versandt werden.

Herr Malzkorn bittet darum, das Thema „BOOT“ in der kommenden Beiratssitzung als TOP aufzunehmen. Er möchte dann den aktuellen Stand vorstellen und einen Ausblick auf geplante Veranstaltungen und Aktionen geben. Im nächsten Jahr seien wieder ein OSTERBROOKLYN-Festival und zwei weitere Veranstaltungen angedacht. Für Fragen und Anregungen stehe er jederzeit gerne zur Verfügung.

Ein Anwohner fragt, in wie weit die Bevölkerung bei dem Konzept mit einbezogen werde. Er weist darauf hin, dass nicht alle Anwohner mit dem Projekt einverstanden seien. Er fragt außerdem, ob eine fest verbaute Steganlage wirklich notwendig und ob die geplanten Um- und Aufbauten mit dem Artenschutz vereinbar seien (Stichwort: „Fledermauswiese“) bzw. dieser in den Planungen überhaupt berücksichtigt werde. Herr Malzkorn betont, dass es sich um einen Vorschlag handele und sich jeder jederzeit gerne einbringen dürfe.

Vicky Gumprecht (BGFG) bestätigt, dass es eine intensive Diskussion unterschiedlicher Nutzergruppen gibt. Die BGFG plane zudem noch immer ein Bootshaus mit Zugang zum Wasser südöstlich des Osterbrookplatzes/Spielplatzes.

Herr Malzkorn berichtet kurz vom OSTERBROOKLYN-Festival, das im September auf dem Löschplatz stattgefunden hat.

- *Mit-Mach-Aktion auf dem Löschplatz*

Am 11. November 2017 hat in der Zeit von 11 Uhr bis 15.30 Uhr eine Mit-Mach-Aktion auf dem Löschplatz stattgefunden. Die OsterbrookerInnen hatten die Gelegenheit unter fachlicher Anleitung von Rico Horn (Rückenwind e.V.) den Löschplatz von Wildwuchs zu befreien. Die Aktion wurde kurzfristig umgesetzt und mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds unterstützt.

Frau Gumprecht zeigt sich enttäuscht, dass nur sehr wenige AnwohnerInnen teilgenommen haben. Die wenigen Teilnehmenden hätten aber hart und sehr engagiert gearbeitet. Rückenwind e.V. hatte bereits im Vorfeld einige Arbeiten auf dem Löschplatz durchgeführt. Der Bauhof zeigte sich sehr begeistert von dem Ergebnis der Mit-Mach-Aktion.

Melanie Hansmeier ergänzt, dass die Blumenzwiebeln leider nicht rechtzeitig angeliefert werden konnten und zu einem späteren Zeitpunkt von einigen AnwohnerInnen gesetzt wurden.

Doreen Samolewicz merkt an, dass derartige Aktionen Zeit bräuchten, um sich zu etablieren. Anne Bailly bestätigt die Einschätzung und regt an, im Frühjahr 2018 eine weitere Aktion auf dem Löschplatz durchzuführen. Dieses solle als TOP in der nächsten Beiratssitzung besprochen werden. Julia Erdmann ergänzt, dass regelmäßige Aktionen ein wichtiger Impuls sein können, damit der Löschplatz langfristig besser und länger gepflegt werde.

Frau Gumprecht unterstreicht, dass der Löschplatz dem Bezirk gehöre und letztendlich der Bauhof entscheide, was dort passiere. Rückenwind e.V. habe einen guten Kontakt zum Bauhof, daher sei es sinnvoll den Verein auch zukünftig einzubinden.

- *Sonstiges*

- Klaus-Peter Adamczik (Grüne) erkundigt sich nach dem Stand der Herstellung eines sicheren **Fußwegs über die Wendenstraße / Ecke Diagonalstraße**. Dirk Kienscherf (SPD) berichtet, dass ein Prüfauftrag an die Bezirksverwaltung bestehe, dieser aber noch nicht abgeschlossen sei.
- Ingo Lange erkundigt sich nach dem Stand zur Erneuerung bzw. Befestigung des **Fußwegs am Aschbergbad**. Der Trampelpfad verlaufe seines Wissens nach über mehrere Grundstücke, was einen Ausbau erschwere. Frau Rohlwing (TOLLERORT) leitet die Frage an das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung weiter.

*Nachtrag SL: Das Fachamt Management des öffentlichen Raumes stellt nur Verkehrsflächen auf Flurstücken her, die auch im Verwaltungsvermögen Tiefbau liegen. Daher kann das Fachamt beim Trampelpfad nicht tätig werden.*

- Herr Adamczik (Grüne) verweist auf einen Artikel im Abendblatt zur Verkehrssituation in verschiedenen Großstädten. Hamburg schneide hierbei schlecht ab. Ein Punkt sei z.B., dass es nur wenige **Fahrradbügel** in der Stadt gebe. Er fragt, ob im Osterbrook ausreichend Fahrradstellplätze vorhanden seien. Ein Anwohner merkt an, dass die Bügel z.T. sehr nah an der Straße stünden. Dennis Schirmmacher weist darauf hin, dass es nur wenige Stellplätze für Motorräder bzw. Roller gebe und fragt, ob es ggf. möglich sei, dass Pkw-Stellplätze geteilt und als Stellplätze für Motorräder / Roller ausgewiesen würden. Frau Rohlwing leitet die Frage an das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung weiter.

*Nachtrag SL: Öffentliche Parkstände können durchaus für Radbügel oder auch Motorräder angeordnet werden. Im Kontorhausviertel sind z.B. vor einigen Jahren einige Parkstände für Radbügel in Parkbuchten aufgestellt worden, und – wie tagsüber zu sehen ist – sind es noch immer zu wenige. Da in den meisten Quartieren aber ohnehin ein hoher Parkdruck vorherrscht, versucht das Fachamt Management des öffentlichen Raumes Radparken möglichst erst in den Nebenflächen unterzubringen. Schwierig ist es, den Bedarf zu kennen – insbesondere für Motorräder. Hier ist das Fachamt auf Meldungen aus den Stadtteilen oder der Politik angewiesen. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung wird das Fachamt Management des öffentlichen Raumes aber in den nächsten zwei Jahren kein verstärktes Bügelprogramm durchführen.*

- Ein Anwohner erkundigt sich nach dem Stand zum Thema „im Schaufenster ausgestellte Bekleidung“ im **Laden „KraftStoff-P-Shop“ mit Sportlernahrung (Hermes-Shop)** an der Eiffestraße. Bereits in der Beiratssitzung im Mai wurde darauf hingewiesen, dass dort u.a. auch T-Shirts mit Aufdrucken wie „Selbstjustiz“ und Wasserflaschen in Form von Handgranaten angeboten werden. Auf der Website würden die T-Shirts ebenfalls angeboten, noch dazu mit eindeutig rechtsextremer Beschreibung.

Marion Fisch (Die Linke) berichtet, dass es noch keine Rückmeldung aus der Bürgerschaft gebe. Frau Gumprecht schlägt vor ggf. einmal die Beratungsstelle gegen Rechts zum Beirat einzuladen. Frau Rohlwing bietet an, die Beratungsstelle zu kontaktieren.

### TOP 3: Verfügungsfonds

Nach Abrechnung aller Projekte aus 2016 stehen 2017 im Verfügungsfonds insgesamt 7.646,26 € bereit. Aus 2016 wurden Mittel in Höhe von 3.646,26 € übertragen. 2017 bisher bewilligt und abgerechnet wurden Mittel in Höhe von 5.523,74 €, es verbleiben folglich noch 2.122,52 €.

Bereits vor der Beiratssitzung wurde über die Verfügungsfondsansträge 8/17 und 10/17 online abgestimmt.

Die Pflege des Löschplatzes wurde bereits mehrfach in den vergangenen Beiratssitzungen thematisiert. Von verschiedenen Seiten wurde der Wille bekundet, den Platz aufzuräumen und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. In der Beiratssitzung am 18.09.2017 wurde angeregt – unter Berücksichtigung bestehender Strukturen – zeitnah eine angeleitete Pflegeaktion durchzuführen, an der sich alle interessierten Osterbrookerinnen und Osterbrooker beteiligen können (s.a. TOP 2). Hierzu wurde ein Verfügungsfondsantrag des Jugendhilfeträgers Rückenwind e.V. vorgelegt. Rückenwind hat bereits zahlreiche Grünpflegeaktionen im Osterbrook durchgeführt.

Grund für die Online-Abstimmung ist der späte Termin der kommenden (heutigen) Beiratssitzung. Die Aktion sollte aufgrund des Wetters und der nahenden Weihnachtszeit bereits Mitte November durchgeführt werden.

<b>Antrag 8/2017</b>	<b>Löschplatzpflege</b>
<b>Antragsteller:</b>	<b>Rückenwind e.V. (Carsten Hüttmann)</b>
<b>Antragssumme:</b>	<b>500,00 €</b>
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>500,00 €</b>

*Der „Löschplatz“, die kleine Grünanlage an der Bille, ist vielen Bewohnern des Quartiers kaum bekannt und wird von ihnen nicht als Ort für Freizeit und Erholung empfunden. Gemeinsam mit den dort lebenden Menschen soll die Grünanlage in einen Zustand versetzt werden, der die Nutzung angenehm und attraktiv macht. Dieses wird durch Müllbeseitigung, Pflanzenschnitt und Neubepflanzungen in einer Wochenendaktion „nachbarschafts-öffentlichkeitswirksam“ umgesetzt werden.*

*Eine durch Rückenwind e. V. betreute Arbeitsgruppe mit jungen Menschen, die richterlich auferlegte Sozialstunden zu erbringen haben, wird diese Maßnahme vorbereiten und an dem Wochenende bei der Arbeit mit-helfen. Der Aktionstag (voraussichtlich ein Sonnabend Mitte November) wird durch Herrn Horn angeleitet. Die Erschließung eines derzeit verwahrlosten aber vorhandenen Grünraumes durch und für die dort lebenden Bewohner*

*Rückenwind benötigt Mittel für die Betreuung der mitarbeitenden zugewiesenen jungen Menschen, die Bereit-stellung von Werkzeugen und Gerätschaften sowie einzubringende Pflanzen, daher die pauschalen Kosten von € 500,00.*

**Beschluss:** Für die Grünpflege auf dem Löschplatz stellt der Quartiersbeirat Osterbrook einen Betrag in Höhe von 500,00 € aus dem Verfügungsfonds zur Verfügung.

Der Quartiersbeirat stimmt dem Antrag per Online-Abstimmung zu.

<b>Abstimmung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Quartiersbeirat</b>	12	0	0
<b>davon Politik</b>	3	0	0

**Antrag 10/2017**                    **Löschplatzpflege – Ergänzungsantrag zu Antrag 8/2017**

**Antragsteller:**                    **Rückenwind e.V. (Carsten Hüttmann)**

**Antragssumme:**                    **320,00 €**

**Gesamtkosten:**                    **320,00 €**

*Für die Grünpflege des Löschplatzes wurden bereits 500,- Euro aus dem Verfügungsfonds Osterbrook bewil-ligt. Die ersten Arbeiten sind direkt gestartet. Hierbei hat sich herausgestellt, dass für die Reinigung des Kopf-steinpflasters ein erheblicher Mehraufwand an Arbeitsleistung entsteht. Damit die Reinigung zufriedenstellend durchgeführt werden kann, muss ein spezieller Wildkrautentferner angemietet werden.*

*Zudem wurde in Abstimmung mit dem für die Grünpflege zuständigen Fachamt Management des öffentlichen Raumes entschieden, deutlich mehr Blumenzwiebeln zu setzen (25 Stück pro m<sup>2</sup>) und diese großflächig auf dem Löschplatz zu verteilen. Hieraus ergibt sich eine Kostensteigerung von rd. 320,- Euro.*

*Die Aktion wird am 11.11.2017 in der Zeit von 11:00 bis ca. 15:00 Uhr durch Rückenwind e.V. durchgeführt. Die Anleitung und Begleitung der Jugendlichen erfolgt durch Rico Horn.*

**Beschluss:** Für die Grünpflege auf dem Löschplatz stellt der Quartiersbeirat Osterbrook zusätzlich einen Be-trag in Höhe von 320,00 € aus dem Verfügungsfonds zur Verfügung.

Der Quartiersbeirat stimmt dem Antrag per Online-Abstimmung zu.

<b>Abstimmung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>Quartiersbeirat</b>	12		
<b>davon Politik</b>	3		

**Antrag 7/2017**                    **Interkultureller Mittagstisch**

**Antragsteller:**                    **Elisabeth-Kleber-Stiftung (Vicky Gumprecht)**

**Antragssumme:**                    **720,00 €**

**Gesamtkosten:**                    **720,00 €**

Frau Gumprecht stellt den Antrag vor:

*Viele der älteren Bewohnerinnen und Bewohner, die das Elbschloss besuchen, haben bisher kaum persönl-iche Kontakte zu Menschen aus anderen Herkunftsländern. Vielfach sind Vorbehalte spürbar. Dem möchte die Elisabeth-Kleber-Stiftung mit dem interkulturellen und generationsübergreifenden Mittagstisch entgegenwir-ken, indem hier positive gemeinsame Erfahrungen ermöglicht werden.*

Zweimal monatlich kocht eine junge türkischstämmige Mutter im Elbschloss an der Bille für die BewohnerInnen. Das Essen wird dann zum Selbstkostenpreis von durchschnittlich 3,50 € an die BewohnerInnen im Beisein der Seniorenberaterin Reinhild Esch (Elisabeth-Kleber-Stiftung) im Elbschloss am Dienstagmittag ausgegeben. Die Räume, die Küche, etc. werden von der BGFG kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Benötigt werden die finanziellen Mittel zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 € pro Termin. In der Aufwandsentschädigung sind der Einkauf, das Kochen, die Essensausgabe und die anschließende Reinigung enthalten.

Der Anschub des Projektes wurde durch die Elisabeth-Kleber-Stiftung finanziert.

**Beschluss:** Für den Interkulturellen Mittagstisch stellt der Quartiersbeirat Osterbrook einen Betrag in Höhe von 720 € aus dem Verfügungsfonds zur Verfügung.

Der Quartiersbeirat stimmt dem Antrag zu.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	24	1	0
Quartiersbeirat	13	0	0
davon Politik	3	0	0

**Antrag 9/2017**                    **Adventsnachmittag in der Dankeskirche**

**Antragsteller:**                **Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm (Pastorin Marie-Luise Krüger)**

**Antragssumme:**                **460,00 €**

**Gesamtkosten:**                **460,00 €**

Herr Müller stellt den Antrag vor:

*Immer am 2. Advent lädt die Kirchengemeinde in die Dankeskirche ein, um den Adventsnachmittag gemeinsam zu feiern. Das Programm ist so gestaltet, dass es Kinder und Erwachsene, Familien und Alleinstehende anspricht. Um 15:00 Uhr eröffnet schon traditionell das „Theater Holzwurm“ den Nachmittag mit einem Stück, das Kinder zum Staunen und Lachen und Erwachsene zum Nachdenken bringt. In diesem Jahr wird – ganz aktuell – ein Stück aufgeführt, über „Fremd Sein“ und „Sich Annähern“. Es heißt: „Wieso is(s)t anders“. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen, Saft und Waffeln und andere Leckereien. Abgerundet wird das Programm durch Bastelangebote und Aktivitäten für alle Generationen. Zum Abschluss gegen 17:30 Uhr treffen sich alle in der Kirche zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern. Gestaltet wird der Nachmittag vor allem von Ehrenamtlichen.*

*Feste gemeinsam zu feiern verbindet Menschen. Gemeinsame Feste der Kooperationspartner im Osterbrookviertel sind daher auch ein wichtiger Teil der Arbeit der Kirchengemeinde für das Quartier. Mit dem Adventsnachmittag möchte sich die Kirche gerne einbringen. Das Fest ist nicht konfessionell ausgerichtet, sondern offen für Menschen aller Nationalitäten und Religionen. In einer Zeit und Gesellschaft, in der die Advents- und Vorweihnachtszeit oft vor allem materiell geprägt ist und die Menschen z.T. gar nicht mehr wissen, was gefeiert wird, soll mit dem Nachmittag ein anderer Akzent gesetzt werden.*

**Beschluss:** Für den Adventsnachmittag stellt der Quartiersbeirat Osterbrook einen Betrag in Höhe von 460 € aus dem Verfügungsfonds zur Verfügung.

Der Quartiersbeirat stimmt dem Antrag zu.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	24	1	0
Quartiersbeirat	13	0	0
davon Politik	3	0	0

Somit wurden 2017 Mittel in Höhe von 7.640,- € bewilligt. Nach Abrechnung aller Projekte wird ermittelt, wieviel Geld in den Verfügungsfonds 2018 übertragen werden kann.

Frau Rohlwing gibt einen kurzen Überblick über die 2017 geförderten Projekte (s. Anhang).

#### **TOP 4: Aktuelle Projekte und Planungen / Verschiedenes**

##### **Öffentlichkeitsarbeit – Homepage**

Frau Rohlwing weist darauf hin, dass TOLLERORT 2017 häufig auf die Osterbrook-Homepage angesprochen wurde. Diese müsse auf einen aktuellen Stand gebracht werden. Frau Rohlwing erläutert, dass der Betrieb der Homepage als Sachkosten über den Vertrag von TOLLERORT finanziert werde, nicht aber das Erstellen und Einpflegen von Inhalten. Dieses müsse durch Ehrenamtliche erfolgen.

Frau Gumprecht merkt an, dass die Elbschloss-Homepage als Quartiershomepage betrieben werde und grundsätzlich auch vom Beirat z.B. für das Einstellen von Protokollen genutzt werden könne.

Die Teilnehmenden sind sich einig, dass zunächst geklärt werden müsse, welchen Zweck eine eigene Beiratshomepage erfüllen und welche Zielgruppen erreicht werden sollen. Dann könne entschieden werden, welche Informationen die Homepage vorhalten müsse und welche Module und Funktionen tatsächlich gebraucht würden. Es wird außerdem die Frage gestellt, ob ggf. die Nutzung einer Social-Media-Plattform sinnvoller wäre.

Die Teilnehmenden sind sich einig, dass eine deutliche Verbesserung des Online-Auftritts angebracht wäre, dass sich aber auch möglichst mehrere Personen des Themas annehmen und sich verantwortlich fühlen müssen, damit eine laufende Pflege gewährleistet werden könne. Es wird angeregt, den Computer-Stammtisch im Elbschloss anzusprechen. Dieser könne sich in einem ersten Schritt z.B. mit dem Aufbau und der Struktur der Homepage beschäftigen. Frau Rohlwing stellt den Kontakt zum Stammtisch über Ingo Strauch her.

##### **nebenan.de**

Einige Anwohner berichten über den Flyer der Plattform nebenan.de, der in den Briefkästen im Osterbrook lag. Sie fragen nach dem Hintergrund und der Seriosität der Plattform und ob seitens der Plattform-Betreiber ein gewerbliches Interesse bestehe. Eine Anwohnerin erläutert, dass der ursprüngliche Gedanke ihres Wissens nach war, dass eine Vernetzung in der Nachbarschaft unabhängig von facebook ermöglicht werde. Frau Fisch berichtet von Erfahrungen von Plattform-Nutzern im nördlichen Hamm. Zum Teil seien hier Vorurteile bestätigt worden aber vieles laufe auch gut. Es könne nicht ausgeschlossen werden, dass die Daten irgendwann kommerziell verwendet würden.

#### **TOP 5: Termine**

Die nächste Sitzung des Quartiersbeirats findet voraussichtlich Ende Februar / Anfang März 2018 statt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

##### *Nachtrag:*

*Die Beiratssitzung finden 2018 jeweils von 18.30 Uhr bis 21 Uhr im Elbschloss an der Bille an folgenden Terminen statt:*

- *Montag, 19. März*
- *Montag, 25. Juni*
- *Montag, 24. September*
- *Montag, 26. November*

Folgende weitere Veranstaltungen stehen in den nächsten Wochen an:

- Winterweihnachtslesung im Elbschloss an der Bille  
Mittwoch, 6. Dezember, 19 Uhr  
Elbschloss an der Bille, Osterbrookplatz 26
- Adventsnachmittag in der Dankeskirche  
Sonntag, 10. Dezember ab 15 Uhr  
Dankeskirche, Süderstraße 321
- Tag der offenen Tür der Schule Osterbrook  
Mittwoch, 13. Dezember, 15-17 Uhr  
Grundschule Osterbrook, Osterbrook 17

Und auch 2018 wird es wieder zahlreiche Veranstaltungen im Osterbrook geben. Folgende Termine können schon bekannt gegeben werden:

- Osterbrookfest  
Donnerstag, 17. Mai 2018
- Jubiläumsfestwoche der Kirchengemeinde Hamburg-Hamm  
20.-27. Mai
- Fest im Hammer Park  
Samstag, 26. Mai
- Lange Tag der Stadtnatur  
Samstag, 16. Juni  
Elbschlossgarten / Außengelände Krippe
- Laternenfest im Osterbrook  
Dienstag, 6. November

Ein Anwohner spricht abschließend noch das **Thema Wochenmarkt** an. Er wünscht sich die Einrichtung eines regelmäßigen Wochenmarktes auf dem Osterbrookplatz. Herr Lange berichtet, dass das Einzugsgebiet rund um das Osterbrookviertel zu klein für einen Wochenmarkt sei. In der Vergangenheit habe es bereits eine Testphase mit einem Marktstand gegeben. Der Betrieb habe sich aber nicht gerechnet. Die Anwesenden beklagen, dass es keinen Bäcker mit Café-Ecke im Osterbrook gebe.

**Protokoll:** Sina Rohlwing, TOLLERORT, in Abstimmung mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

**Veranstalter:**

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

**Geschäftsführung:**

TOLLERORT  
entwickeln & beteiligen  
mone böcker & anette quast gbr  
Kontakt: Sina Rohlwing & Mone Böcker  
Tel.: 040 – 3861 5595  
Palmaille 96, 22767 Hamburg  
Email: mail@tollerort-hamburg.de www.tollerort-hamburg.de

**Verfügungsfonds Verstetigungsgebiet Osterbrook  
Projektübersicht 2017**

Stand: 18.12.2017

Nr.	AntragstellerIn	Erläuterung zum Inhalt	Datum Eingang / Bewilligung	Antrags-summe	bewilligte Summe	Votum			Bemerkungen
						Ja	Nein	Enth.	
6/16	Reden hilft - wenn jemand zuhört e.V., Susanne Thomass	Theaterworkshop: Wie können wir uns gute Ernährung leisten?	14.11.2016/ 20.02.2017	1.050,00 €	1.200,00 €	9	0	1	Abstimmung erst 2017, Projekt konnte nicht stattfinden
1/17	Reden hilft - wenn jemand zuhört e.V., Susanne Thomass	Vernissage für Ausstellung einer Collagenkünstlerin	13.02.2017/ 20.02.2017	430,00 €	430,00 €	11	0	0	
2/17	Elbschloss an der Bille - soziokulturelles Zentrum und Mehrgenerationenhaus, Vicky Gumprecht	Schulungsmaterial "Deutsch für Ausländer"	13.02.2017/ 20.02.2017	500,00 €	500,00 €	10	0	1	
3/17	Dankeskirche, Pastorin Marie-Luise Krüger	Picknick am Löschplatz 2017	19.02.2017/ 20.02.2017	1.150,00 €	1.150,00 €	11	0	0	
4/17	Ingo Lange	Broschüre Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte <i>Nachtrag zu Antrag 7/16</i>	05.05.2017/ 29.05.2017	60,00 €	60,00 €	9	0	0	
5/17	IG MINI-MINI-Festival Osterbrook, Stefan Malzkorn	MINI-MINI-Festival	07.07.2017/ 20.07.2017	2.300,00 €	2.300,00 €	12	0	0	Online-Abstimmung
6/17	Julia Erdmann	Schatz Löschplatz	01.09.2017/	1.500,00 €	- €				Antrag zurückgezogen
7/17	Elisabeth-Kleber-Stiftung, Vicky Gumprecht	Interkultureller Mittagstisch	25.09.2017/ 30.11.2017	720,00 €	720,00 €	13	0	0	
8/17	Rückenwind e.V., Carsten Hüttmann	Löschplatz: Aufwertung der Grünanlage	13.10.2017/ 25.10.2017	500,00 €	500,00 €	12	0	0	Online-Abstimmung
9/17	Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm, Pastorin Marie-Luise Krüger	Adventsnachmittag in der Dankeskirche	17.10.2017/ 30.11.2017	460,00 €	460,00 €	13	0	0	
10/17	Rückenwind e.V., Carsten Hüttmann	Löschplatz: Aufwertung der Grünanlage	26.10.2017/ 07.11.2017	320,00 €	320,00 €	12	0	0	Online-Abstimmung - Ergänzung zu Antrag 8
<b>Gesamt:</b>					<b>Gesamt:</b>	<b>von 7.646,26 Euro verbleiben für die Bewilligung:</b>			
<b>8.990,00 €</b>					<b>7.640,00 €</b>	<b>6,26 €</b>			